



Der Komet.

Unterhaltungsblatt für gebildete Stände.

Siebzehnter Jahrgang.

Redacteur: Dr. C. Herlossohn.

Verleger: C. P. Melzer.

N^o 221.

Donnerstag, den 5. November.

1846.

An Bertha.

Von Hermann Semmig.

1.

Und nun Du fern von mir geschieden,
Neigt sich wohl die Erinnerung
Zu Dir in mildem stillem Frieden
In abendlicher Dämmerung.

Dann sitzt Du in Deinem Stübchen
Und lächelst sanft und merkst es kaum,
Wie leis in Deines Lächelns Grübchen
Aufknospt ein schmerzlich süßer Traum;

Ein Traum von mir, von jener Stunde,
Wo ich an Deinem Halse hing,
Wo küssend ich von Deinem Munde
Dein hold verschämtes Ja empfing.

Dann löst sich lind und weich das Sehnen,
Von dem Dir bang der Busen schwillt,
Und perlend fällt's in stillen Thränen
Wie Abendthau so leis und mild.

Auf jenen Traum, der lächelnd innig
In Deines Grübchens Knospe blüht,
Indeß Dein schimmernd Auge sinnig
Ein blauer Stern darüber glüht.

2.

Du bist im Garten um Mitternacht
Gewandelt in Schauern,
Du hast an den fernem Geliebten gedacht
In Thränen und Trauern;

Vor einer Blume bleibst Du stehn;
Wie Du, gesenket
Trug sie ihr Haupt in tiefen Wehn,
Als ob sie gedenket

An den milden leuchtenden Sonnenschein
Im Vaterlande,
Aus dem man sie einsam setzte ein
In fremde Laude.